



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

Mainz, im Juni 2010

Liebe Musikerinnen und Musiker,

ein Meilenstein der Filmgeschichte steht auf dem Programm der 14. Orchesterwerkstatt der Rheinischen Orchesterakademie Mainz: Fritz Langs monumentaler Stummfilmklassiker **Die Nibelungen** von 1924 mit der Originalmusik von Gottfried Huppertz (1887-1937). Nach der Mainzer Erstaufführung von „Metropolis“ im Jahr 2006 ist dieses Projekt das zweite Filmkonzert der ROAM, das diesmal zugleich der Eröffnungsabend von **FILMZ – Festival des deutschen Kinos Mainz 2010** ist. FILMZ feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag, und wir sind schon sehr gespannt auf die Zusammenarbeit. ROAM wird mit dem ersten Teil des Filmdoppels, **Siegfried**, das Festival in der Phönixhalle eröffnen! Zum Abschluss des Festivals erklingt dann Teil zwei, „Kriemhilds Rache“, von einer Kirchenorgel begleitet in der Altmünsterkirche.

Wir freuen uns sehr, dass **Witolf Werner** erstmals unsere Orchesterwerkstatt leitet. Witolf hat an der Kölner Musikhochschule studiert und ist zurzeit Kapellmeister, Studienleiter und Assistent des GMD am Bielefelder Opernhaus. Ausführliche Infos zum Projekt und unserem Dirigenten gibt es demnächst auf unserer Homepage www.roam-online.de. Wie gehabt werden uns erfahrene Dozenten bei der Einstudierung unterstützen.

Der Film

Jung-Siegfried, von Mime in der Schmiedekunst unterwiesen, bricht nach Worms auf, um der schönen Kriemhild zu huldigen. Im tiefen Wald tötet er den Drachen, dessen Blut ihn bis auf eine blattgroße Stelle am Rücken unverwundbar macht, und gewinnt im Kampf mit Alberich, dem Wächter des Nibelungenhortes, Tarnkappe und Hort, den der überwundene Alberich jedoch verflucht.



König Gunther gewährt Siegfried seine Schwester Kriemhild, verlangt aber, dass Siegfried ihm helfe, die nordische Königin Brunhild zu freien. Siegfried bezwingt sie, unsichtbar, im Wettkampf und in der Brautnacht für Gunther. Davon erfährt sie durch Kriemhilds unbedachte Rede und stachelt Gunther zum Mord an, den Hagen auf der Jagd im Odenwald an Siegfried hinterrücks begeht. Brunhild tötet sich an der Bahre des Geliebt-Gehassten, Kriemhild schwört den Burgundern Rache.

Lang selbst erklärte zum Stilprinzip seiner Nibelungen: „Es handelte sich um das geistige Heiligtum einer Nation. Es musste mir also darauf ankommen, in einer Form, die das Heilig-Geistige nicht banalisierte, mit den Nibelungen einen Film zu schaffen, der dem Volke gehören sollte und nicht, wie die ‚Edda‘ oder das mittelhochdeutsche Heldenlied, einer im Verhältnis ganz geringen Anzahl bevorzugter und kultivierter Gehirne. Damit war die Bedingung gestellt, den Nibelungen-Film mit unerbittlicher Strenge von dem Schema der üblichen Kostümfilm loszulösen und ihn auf eine Basis zu stellen, die jenseits des Ausstattungsfilm und des Sensationsfilm stehend, dennoch etwas vom Prunk des ersten und vom hinreißenden Atem des zweiten hatte.“



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

Wer?

Die Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V. (ROAM) hat sich seit ihrer Gründung im Dezember 2003 zu einem viel beachteten Forum für junge Musikerinnen und Musiker nicht nur aus dem Rhein-Main-Gebiet, sondern aus der gesamten Bundesrepublik entwickelt. Die Akademie blickt inzwischen auf 13 erfolgreiche Arbeitsphasen und zahlreiche Sonderprojekte zurück und hat einen Stamm von mehr als 250 Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland aufgebaut.

ROAM ist offen für junge Musiker, Studierende, Schüler und junge Berufstätige, die in der intensiven Probenarbeit eines Orchesterkurses anspruchsvolle Werke auf hohem Niveau einstudieren und in Konzerten der Öffentlichkeit vorstellen wollen. Die Akademie macht es sich zum Ziel, abseits von Schule, Hochschule und anderen Ensembles in entspannter und konkurrenzfreier Atmosphäre große Orchestermusik zu erarbeiten. Das Ensemble widmet sich neben großer Literatur vor allem unbekanntem und ungewöhnlichen Werken, der Neuen Musik sowie Film- und jazzverwandter Musik. Wichtig ist dabei immer der dramaturgische und thematische Zusammenhang der Akademieprogramme.

Bisheriger Höhepunkt in der ROAM-Geschichte war die Mainzer Erstaufführung der rekonstruierten Fassung von Fritz Langs Filmklassiker „Metropolis“ mit der Originalmusik von Gottfried Huppertz für großes Orchester in einem Filmkonzert in der Phönixhalle unter der Leitung von Gernot Sahler. Zuletzt erarbeitete ROAM gemeinsam mit dem Chor des Peter-Cornelius-Konservatoriums Mainz Mendelssohns Oratorium „Elias“ und Verdis „Requiem“ in Kooperation mit dem Chor der Technischen Universität Darmstadt und convivium musicum Mainz.

Dem Akademiegedanken entsprechend hat sich die ROAM keinem Dirigenten verpflichtet, sondern wählt die musikalische Leitung für jede Arbeitsphase neu aus und will damit auch jungen Dirigenten ein Podium bieten. Viele der ehemaligen ROAM-Dirigenten arbeiten heute in führenden Positionen an Opernhäusern, Orchestern und Hochschulen in ganz Deutschland. Auch viele Solisten der ROAM-Arbeitsphasen sind inzwischen gefragte Künstlerpersönlichkeiten.

Wie?

Statt in wöchentlichen Proben mit fester Besetzung arbeitet ROAM als Orchesterkurs mit wechselnden Teilnehmern aus der Region und der gesamten Bundesrepublik an kompakten Probenwochenenden. **Das erfordert von allen Teilnehmern einen hohen Einsatz an den Wochenenden, aber auch schon in der individuellen Vorbereitung. Beachtet dazu die Teilnahmebedingungen und die dazugehörige Probespielordnung, die Teil der Anmeldung sind (einsehbar auf www.roam-online.de). Bitte berücksichtige bei Deiner Anmeldung, dass die Teilnahme an allen Proben der Akademie obligatorisch ist, Du deshalb während der Kurswochenenden im Sinne aller Teilnehmer keine zusätzlichen Verpflichtungen annimmst und auch in den Wochen vor ROAM ausreichend Zeit zum Üben einplanst.**

Alle Kursteilnehmer und der Trägerverein Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V. finanzieren die Orchesterwerkstatt gemeinsam. Die **Kursgebühr beträgt 50 Euro pro Person, Vereinsmitglieder zahlen 30 Euro**. Die Teilnahme am Kurs ist unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein.

Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung bis zum **Anmeldeschluss am 1. September 2010** an die unten genannte Adresse.

Herzliche Grüße, Dein ROAM-Vorstand
Jan, Tina, Fabian, Johann



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

14. Orchesterwerkstatt der Rheinischen Orchesterakademie Mainz / Herbst 2010

4.-7. und 18.-21. November 2010

Programm

Die Nibelungen
Teil 1: Siegfrieds Tod

Stummfilm von Fritz Lang (1924)
mit der Originalmusik für großes Orchester von Gottfried Huppertz

Mainzer Erstaufführung der rekonstruierten Fassung in Kooperation mit
FILMZ – Festival des deutschen Kinos 2010

Dirigent Witolf Werner

Abschlusskonzert

Sonntag, 21. November 2010, 19 Uhr, Phönixhalle Mainz

Besetzung

3 Flöten (Picc.) /3 Oboen (EH)/2 Klarinetten/2 Fagotte; 4 (5) Hörner/3 (4) Trompeten/
3 Posaunen/Tuba/Pauke/3 Schlagzeug; Harfe, Klavier; Streicher 14/12/10/8/6

Anmeldeschluss: 1. September 2010

Kursgebühr: 50 Euro pro Person / 30 Euro für Mitglieder ROAM e. V.

Geplanter Ablauf

Do, 4.11.	18.30 Uhr	Orchesterversammlung
	19 Uhr	Registerproben
Fr, 5.11..	19 Uhr	tutti
Sa, 6.11.	10-13, 15-18, 19-22 Uhr	tutti/Register
So, 7.11.	siehe Samstag	
Do, 18.11.	19-22 Uhr	Registerproben
Fr, 19.11.	19 Uhr	tutti
Sa, 20.11.	10-13, 15-18 19-22	tutti tutti
So, 21.11.	10-13, 14-16 19 Uhr	Proben Phönixhalle Konzert

Alle Proben, wenn nicht anders angegeben, im Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss, Mainz.



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

**Bewerbung zur Teilnahme an der 14. Orchesterwerkstatt
der Rheinischen Orchesterakademie Mainz / Herbst 2010**

4.-7. und 18.-21. November 2010

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Telefon mobil: _____

e-Mail: _____

Instrument: _____

Angaben zum Instrumentalunterricht/DozentInnen, Orchestererfahrung/DirigentInnen:

Bitte ankreuzen:

- Ich werde an der Orchesterakademie inklusive aller Proben teilnehmen.
 Ich werde voraussichtlich an folgenden Terminen fehlen:

Die Teilnahmebedingungen (einsehbar unter www.roam-online.de) erkenne ich hiermit als Bestandteil dieser Bewerbung an. Die Kursgebühren werden per Lastschrift von meinem Konto eingezogen. Dazu bitte, falls nicht schon geschehen, die beiliegende Einzugsermächtigung ausfüllen und mit einschicken.

Ort, Datum, Unterschrift



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich,

Name: _____

Geburtstag: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ mobil: _____

eMail: _____

meinen Beitritt in den Verein **Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.** Die Vereinssatzung in ihrer aktuellen Fassung erkenne ich vollinhaltlich an.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt _____ Euro (frei wählbar, Mindestbeitrag: 18 Euro) und wird per Lastschrift von meinem Konto eingezogen. Eine Spendenquittung ist möglich.

Hiermit ermächtige ich die Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V. widerruflich, sämtliche von mir zu entrichtenden Zahlungen an den Verein (Mitgliedsbeiträge, Kursgebühren usw.) bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Mitglied: _____

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Ort, Datum, Unterschrift



Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.

An die
Rheinische Orchesterakademie Mainz e. V.
Postfach 3405
55024 Mainz

Einzugsermächtigung für Akademieteilnehmer

(bitte nur als Nicht-Mitglied ausfüllen und mit der Bewerbung zur jeweiligen Orchesterwerkstatt einsenden!)

Hiermit ermächtige ich Sie einmalig, den Teilnahmebeitrag von 50 Euro für die Orchesterwerkstatt bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Teilnehmer: _____

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Ort, Datum, Unterschrift